

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Personal, Informati- onstechnik und Beteiligungen vom 12.09.2024

TOP Betreff

3.1. Effiziente Büroflächennutzung in der Verwaltung der
 StädteRegion - Antrag der FDP-
 Städteregionsfraktion vom 28.05.2024

**Vorlage
2024/0265-E2**

Frau Wirtz veranschaulichte die Planungen zum Umbau anhand einiger Bilder. Sie führte aus, dass es sich um ein großes Projekt handelt und man hofft, 2025 beginnen zu können. Gestartet werden soll im A-Gebäude, hier erst im A 10 und anschließend im A 50. Dabei soll vor allem darauf geachtet werden, dass der Umbau auf die individuellen Nutzungsbedürfnisse der verschiedenen Organisationseinheiten angepasst wird. Es sollen Räume eingespart werden, jedoch auch Mehrwerte für die Mitarbeiter geschaffen werden in Form von Teeküchen, persönlichen Aufenthaltsräumen aber auch neuer technischer Ausstattung und höhenverstellbarer Schreibtische. Anschließend präsentierte Frau Wirtz noch einige Bilder der Nebenstellen in Eschweiler und Baesweiler, welche bereits umgebaut sind, bzw. sich aktuell im Umbau befinden. Letztlich machten Frau Wirtz und Frau Nolte das Angebot, dass sich Interessierte die Gebäude einmal anschauen können.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr SRTM Bock von der antragstellenden Fraktion dankte für die gute Vorlage und begrüßte die Planungen. Er betonte noch einmal, dass das Ziel nicht ausschließlich sein sollte Platz einzusparen, sondern qualitativ hochwertige, moderne Arbeitsplätze zu schaffen. Herr SRTM Andraczek fragte inwiefern der Personalrat in die Planungen mit einbezogen wird. Zudem bat er um Auskunft ob für die OpenSpace Bereiche ein Akustikgutachten erstellt wurde und welche Arbeitsbereiche in diesen Räumen vorgesehen sind. Frau Wirtz erläuterte, dass der Personalrat in der Arbeitsgruppe vertreten sei, so dass dieser immer umfassend informiert ist und auch Mitarbeiter aus den Pilotorganisationen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Zudem bestätigte sie, dass für die größeren Räume Akustikkonzepte berücksichtigt werden. Weiterhin betonte Herr SRTM Andraczek, dass die Modernisierung der Arbeitsplätze und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten die Arbeitsplatzattraktivität steigern würde und begrüßte das Projekt sehr. Herr SRTM Lübben fragte ob ein Austausch mit anderen Kommunen stattfinden würde, um Erfahrungswerte zu nutzen. Frau Wirtz gab an, dass kein intensiver Austausch mit anderen Kommunen stattfinden würde, man sich aber andere Konzepte angeschaut hätte. Frau SRTM Sobczyk unterstrich wie wichtig dieses Thema sei, da es nicht nur den aktuellen Mitarbeitern ein gutes Arbeitsumfeld bieten würde, sondern auch zur Gewinnung neuer Mitarbeiter beitragen könne. Herr sB Nimmerrichter bat bei der nächsten Vorlage den aktuellen Stand der Homeoffice Plätze mitzuliefern, was Frau Wirtz zusagte. Auch Herr SRTM Höfken sprach sich dafür aus, dass das Ziel nicht ausschließlich sein sollte, Platz einzusparen, sondern auch qualitativ hochwertige Arbeitsplätze zu bieten.

Analog zur Sitzung des Bauausschusses vom 11.09.2024 wurde der unten aufgeführte Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema "Effiziente Büroflächennutzung in der Verwaltung der StädteRegion" weiter zu verfolgen und bis Sommer 2025 anhand einer Mitteilungsvorlage mit den der Verwaltung zu diesem Thema aktuell vorliegenden Informationen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			X